Wirtschaftliche Resilienz in deutschsprachigen Regionen

Rüdiger Wink • Laura Kirchner
Florian Koch • Daniel Speda

Wirtschaftliche Resilienz in deutschsprachigen Regionen

Rüdiger Wink
Fakultät Wirtschaft
HTWK Leipzig
Leipzig
Deutschland

Florian Koch
HTWK Leipzig
Leipzig
Deutschland

Laura Kirchner
Fakultät Wirtschaft
HTWK Leipzig
Leipzig
Deutschland

Daniel Speda
HTWK Leipzig
Leipzig
Deutschland

Die Forschungsergebnisse wurden auch durch die Finanzierung folgender Forschungsprojekte ermöglicht:

„Economic Resilience in Europe (ECR 2)“ im Auftrag des European Spatial Planning Observatory Networks (ESPON)

„Territories and technologies in an unstable economy“ (T-RES), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Programms „Open Research Area in Europe“

„Territorial Agenda 2020 put in practice – enhancing the efficiency and effectiveness of the Cohesion Policy by a place-based approach“ im Auftrag der Europäischen Kommission, DG Regio

ISBN 978-3-658-09822-3
DOI 10.1007/978-3-658-09823-0

ISBN 978-3-658-09823-0 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Krisen als Herausforderung regionaler Wirtschaftspolitik	1
1.2	Fallstudienwahl und Methodik der Untersuchungen	5
1.3	Aufbau des Buches und Verwendungshinweise	9
2	Regionale wirtschaftliche Resilienz in Forschung und Praxis	11
2.1	Zum Begriff regionaler wirtschaftlicher Resilienz	11
2.2	Empirische Ergebnisse zur regionalen wirtschaftlichen Resilienz	16
2.3	Verbindung der Fallstudien zum Stand der Forschung und Vorgehensweise in den Folgekapiteln	27
3	Erfahrungen in den Fallstudienregionen	35
3.1	Leuchtturmindustrien als Stütze oder Last in Krisen? – Erfahrungen in Stuttgart und Dresden	35
3.2	Dienstleistungen und buntes Nebeneinander als Krisenprävention? – Erfahrungen in Freiburg und Leipzig	70
3.3	Absprung aus den alten Industrien? Erfahrungen in Dortmund und Gelsenkirchen	102
3.4	„Industrielle Tausendfüßler“ als Scharniere des Wandels in kleinen Großstädten? – Erfahrungen in Pforzheim und Chemnitz	138
3.5	Aus dem räumlichen Abseits zur erfolgreichen Anpassung in peripheren Regionen? – Erfahrungen im Burgenland und in der Uckermark	172

4	Resilienzpoltik als neues Paradigma regionaler Wirtschaftspoltik?	205
4.1	Ausgangüberlegungen	205
4.2	„Smart specialisation“ und „place-based approaches“ als neue Konzepte der EU-Kohäsionspoltik und ihr Verhältnis zu regionaler Resilienz	206
4.3	Bausteine einer Resilienzpoltik	211
Literatur		229
Sachverzeichnis		253